



BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women



Medienmitteilung

Equal Pay Day am 24. Februar 2016

Frauen arbeiten immer noch 38 Arbeitstage länger für gleichen Lohn

Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern beträgt 15,1 Prozent – Frauen müssen bis zum 24. Februar arbeiten, um denselben Lohn zu erhalten, wie Männer ihn schon Ende Jahr in der Tasche haben. Der Equal Pay Day findet 2016 also am 24. Februar statt. Zu diesem Anlass wurde ein Argumentarium zur Lohnungleichheit erstellt.

Der EQUAL PAY DAY ist ein Aktionstag, der den Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern sichtbar macht. Er wurde von Business Professional Women BPW, einer der weltweit grössten Vereinigungen berufstätiger Frauen, ins Leben gerufen und ist in der Schweiz inzwischen zur festen Institution geworden.

Nach den aktuellen Berechnungen des Bundesamtes für Statistik, basierend auf der Lohnstrukturerhebung 2014, beträgt der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern im Privatsektor 15,1%. Das heisst: Frauen müssen im Durchschnitt noch immer 38 Tage länger arbeiten, um denselben Lohn zu erhalten wie Männer. Bei der letzten Berechnung waren es bei 18,9% Unterschied noch 8 Tage mehr. Die Situation hat sich verbessert – dennoch: 38 Tage sind 38 Tage zu viel.

Auch wenn sich ein Teil des Lohnunterschiedes erklären lässt durch u. a. eine immer noch von typischen Frauen- und Männerberufen geprägte Arbeitswelt, in der Lohndiskriminierung nicht erst im Verlauf des Erwerbslebens entsteht, sondern bereits zu Beginn: Es gibt weder wirtschaftliche noch soziale Argumente, die diese Strukturen rechtfertigen.

Im Gegenteil: Lohnungleichheit und Lohndiskriminierung verletzen nicht nur die Verfassungsgrundsätze, sondern verzerren den Wettbewerb und behindern dadurch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Schweiz.

Für den Equal Pay Day 2016 unterstützen die BPW Switzerland den Vorschlag des Bundesrates für griffigere Kontrollinstrumente, mit denen Unternehmen ihre Lohnsysteme auf Diskriminierung überprüfen sollen. Die Vernehmlassung dazu dauert bis 3. März 2016. BPW Switzerland haben hier eindeutig Position bezogen und stellen zudem ein umfangreiches Argumentarium zur Verfügung, das für die demokratische Debatte genutzt werden kann.

Das Argumentarium ist in Deutsch, Französisch und Italienisch auf der Internetseite www.equalpayday.ch verfügbar und kann beim Sekretariat BPW Switzerland kostenlos bestellt werden.

Am 24. Februar 2016 gibt es in der Schweiz zahlreiche Aktionen zum Equal Pay Day.

- Elisabeth Bosshart, Präsidentin, elisabeth.bosshart@bpw.ch, Tel. 031 305 72 03.
- Cathy Savioz, Vizepräsidentin, cathy.savioz@bpw.ch, Tel. 022 734 64 76.
- Sekretariat BPW Switzerland, Badenerstrasse 255, 8003 Zürich, Tel. 044 948 23 20, info@bpw.ch, www.bpw.ch

www.equalpayday.ch